

## **Dringliche Fragen**

**für die Fragestunde der 22. Sitzung des Deutschen Bundestages  
am Mittwoch, dem 19. März 2014**

### **Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts**

1. Abgeordneter  
**Andrej Hunko**  
(DIE LINKE.)

Welche Auswirkungen erwartet die Bundesregierung angesichts des Ausgangs der Volksabstimmung über einen Anschluss der Krim an Russland auf die Sicherheitslage in Deutschland und durch die in diesem Zusammenhang verhängten bzw. geplanten Sanktionen gegen Russland auf die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, die Stabilität der Eurozone bzw. die Volkswirtschaften der Europäischen Union?
  
2. Abgeordneter  
**Dr. Alexander S. Neu**  
(DIE LINKE.)

Welche Erkenntnisse besitzt die Bundesregierung über den Einsatz einer nach Medienberichten am 13. oder 14. März 2014 über der Krim abgefangenen, auf einem Standort der US-Armee in Bayern stationierten Drohne des Typs Hunter MQ-5B, unter anderem darüber, aus welcher Quelle die öffentlich publik gewordenen Informationen über diese angeblich abgefangene Drohne ursprünglich stammten, wer diese den Medien zugänglich machte, von wem die Drohne ggf. abgefangen wurde, wo bzw. in wessen Gewahrsam sie sich seither befindet, ob diese Drohne mit Aufklärungstechnik (welcher) ausgestattet bzw. ob sie waffenfähig bzw. bewaffnet (womit) war, und war die Bundesregierung über diesen Einsatz vorab informiert bzw., welche weiteren Erkenntnisse über diesen Einsatz hatte sie in dessen Vorfeld?
  
3. Abgeordneter  
**Dr. Alexander S. Neu**  
(DIE LINKE.)

Sofern die Bundesregierung über einen dieser Aspekte keine Erkenntnisse besitzt, was hat sie unternommen, um entsprechende Erkenntnisse zu erlangen, bzw. sofern dies nicht geschehen ist, aus welchem Grund wurde nicht versucht, Erkenntnisse zu erlangen?

Berlin, den 18. März 2014

